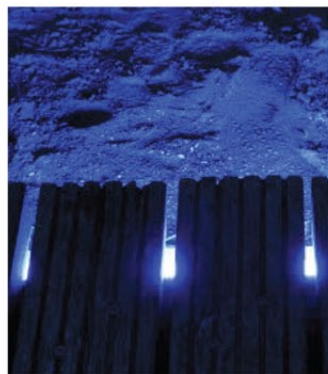


Rostock

LICHTKLANGNACHT Zehn NNN-Leser nahmen an einem besonderen Foto-Workshop teil. Das sind die schönsten Fotos.



Effektvoll setzt Yvonne Wernitzsch die Parkbühne in Szene.



Perspektivwechsel auf einen einfachen Zaun: Olaf Stahl nutzt dazu das Licht.



Impressionen werden von Barbara Thielk aus dem chinesischen Garten festgehalten.



Traditionsschiff bei Nacht: Dorothee Köhn lässt es in Grün erstrahlen.



Die Natur in völlig neuem Licht: Kerstin Hensel zeigt Birken in Pink.



Das Licht in Bilder einfangen – das war das Ziel des Fotoworkshops, der parallel zur Lichtklangnacht mit Foto-Designerin Silke Paustian stattfand. Zehn NNN-Leser nahmen daran teil und konnten trotz guter Vorkenntnisse noch viel lernen. Die besten Bilder, ausgewählt von der Fotografin, sind auf dieser Seite zu sehen. Dieses Bild von Jens Gröbe ist gegenüber des chinesischen Gartens an einer Lichtinstallation entstanden. Eine Besucherin schwingt ein Knicklicht in Herzform für die Kamera.

Foto-Workshop: Mit Licht gemalt

Designerin Silke Paustian führte zehn NNN-Leser im IGA-Park tiefer in die Kunst der Fotografie ein – mit tollen Ergebnissen

SCHMARL Parallel zur 5. Lichtklangnacht zum Thema „Ein Sommernachts-traum“ fand am 2. September ein Foto-Workshop mit der Rostocker Fotodesignerin Silke Paustian statt.

Die NNN und der IGA-Park luden dazu zehn Teilnehmer ein. Klaus Möller, Janina Martinez, Yvonne Wernitzsch, Barbara Thielk, Kerstin Hensel, Olaf Stahl, Dorothee Köhn, Jens Gröbe, Julia Zittlau und Rüdiger Lietz freuten sich über einen Workshop-Platz und rückten am Freitag um 18 Uhr mit

Spiegelreflexkamera und Stativ am Mecklenburger Hallenhaus vor dem IGA-Gelände an. Schnell waren sie mit der offenen Künstlerin per Du und bildeten eine Arbeitsgruppe. Die Teilnehmer konnten von profanen Fragen bis zu Kunst-Kniffen des Handwerks alles in Erfahrung bringen. In anderthalb Stunden führte die studierte Fotografin in die Besonderheiten des nächtlichen Fotografierens, Belichtungszeiten und technische Tricks ein. „Wichtig ist, sich neben der Technik auch auf den In-



Kursleiterin: Silke Paustian
FOTO: NICP

halt zu konzentrieren. Schärft eure Sinne und überlegt, was ihr mit dem Bild

ausagen wollt“, wies sie ihre Schüler an.

In der Praxis wurde es dann bis 22.30 Uhr kreativ. An verschiedenen Stationen von schlichter Parkkullisse, über den chinesischen Garten, den Leuchtturm, die Feuer-show am Strand und den Hafen gingen die Hobbyfotografen auf die Jagd nach dem Licht und fingen es mit ihren Objektiven ein. Jens Gröbe fotografiert privat schon seit fünf Jahren. Trotzdem reizte den 48-Jährigen der Workshop bei der Künstlerin. „Gerade was das Fotografieren

bei Nacht anbelangt, wollte ich dazulernen, auch um die technischen Möglichkeiten meines Apparates besser ausnutzen zu können“, erzählt Gröbe. Und das ist ihm gelungen. Am Abend hat er in der Gruppe etwa 200 Aufnahmen gemacht und sich nach der anschließenden Auswertung der Bilder am nächsten Vormittag auch von den Motiveiden der anderen für spätere Aufnahmen inspirieren lassen. „Es hat sich eine wirklich gute Gruppe zusammengefunden“, sagt Gröbe.

Nicole Pätzold



Zwischen Zeit und Raum: Julia Zittlau verändert die Sicht auf den Leuchtturm.



Magische Atmosphäre: Klaus Möller holt die Magie des Feuers ins Bild.



Glühender Feuerring: Julia Zittlau nutzt die Wirkung der Knicklichter bei Nacht.



Kälte der Schiffsschraube betont: Jens Gröbe spielt mit Licht und Schatten.



Wie Licht herbstliche Stimmung zaubert, wird von Rüdiger Lietz festgehalten.



Henning Goll wird als Elf von Janina Martinez ins Bild gefasst.



Feuerkugeln aus geschwungenen Fackeln hat Rüdiger Lietz im Bild gefangen.